

Eine botanische Fahrt ins Banat.

Von E. Fieck.

III.

Wir waren im „Hirschen“ zu Orsova nicht nur sehr gut aufgehoben inbezug auf Wohnung und leibliche Verpflegung (die freilich in den letzten acht Tagen öfter zu wünschen übrig gelassen), wir hatten auch bequeme Gelegenheit, unsere Papiere bei einem nahe wohnenden Bäcker gut zu trocknen, sodass die dort verlebten Tage überhaupt mit zu den angenehmsten dieser Reise gehörten. Besonders erfreulich war auch der Umstand, dass wir uns überall in unserer Muttersprache verständigen konnten. Mussten wir uns nicht behaglich fühlen, wenn wir z. B. in dem am Ufer der Donau gelegenen Garten des „Königs von Ungarn“, gegenüber dem serbischen Ufer und angesichts der rumänischen Höhen, bei den Klängen der Zigeunermusik ringsum fast nur deutsche Laute hörten?

Andererseits gab es aber auch viel zu thun. Von Schlesien aus hatten wir einen grossen Teil unserer Trockenpapiere direkt nach Orsova gesandt; es galt zunächst, sie vom Zollamt zu holen und dann die überaus reiche Ausbeute der letzten Woche so zu präparieren, dass uns die Freude daran erhalten blieb. So ging mit Arbeit aller Art fast der ganze erste Tag hin, und erst am Abend konnte ein kleiner Spaziergang nach einem nördlich der Stadt gelegenen Hügel gemacht werden. Auf diesem fanden wir *Genista sagittalis* L. und *Potentilla chrysantha* Trer. (*pseudochrysantha* Borb.) in grosser Anzahl, sowie spärlich *Orchis papilionacea* L.: er bot uns aber zugleich einen Ueberblick über die Lage unseres derzeitigen Aufenthaltsortes.

Während hier das rechte (südliche) Donauufer denselben Charakter beibehält, wie in der von uns erst verlassenen Stromenge und am Fusse der hohen waldbedeckten Berge nur selten Raum für kleinere menschliche Ansiedelungen bleibt, deren eine sich Orsova gegenüber befindet, weitet sich das Thal auf der linken (ungarischen) Seite ziemlich bedeutend, so dass unterhalb eines ansehnlichen Dorfes auch die Stadt Orsova mit ihren drei Kirchen bequem sich nach mehreren Seiten hin ausdehnen kann. Erst jenseits des östlich der Stadt in die Donau sich ergiessenden Tschernaflusses schieben die Berge sich wieder näher an den Strom heran und gewähren da nur der Strasse und dem Eisenbahnkörper Platz. Die Donau umspült dort die früher befestigt und vor nicht gar langer Zeit noch unter türkischer Herrschaft befindlich gewesene und sogar heute noch ausschliesslich von Türken bewohnte Insel Ada-Kaleh. Abwärts beginnt sodann der Stromteil, der als „Eisernes Thor“ allgemein bekannt ist. Der erwähnte Bergzug östlich des Mündungslaufes der Tscherna gegen die rumänische Grenze endet mit dem keineswegs ansehnlichen, zumteil mit Laubholz bewachsenen, dicht hinter dem Bahnhof sich erhebenden und als botanisch reichster Punkt der Umgebung bezeichneten Allionberge. Ihm galt am nächsten Tage unser nächster dortiger Ausflug.

Schon nahe dem Bahnhofe ziehen sich trockene Wiesen am Südfusse des Berges hin, die uns durch das reichliche Vorkommen der in schönster Blüte stehenden *Moenchia mantica* Bartl., von *Trifolium strictum* W. Kit., weissblühendem *T. incarnatum* L., *Vicia narbonensis* L. var. *serratifolia* Jacq., *Lathyrus sphaericus* Retz., ausgeprägter *Rumex acetosella* L. var. *multifida* (L.), *Thesium ramosum* Hayne, *Orchis coriophora* L. und *O. papilionacea* L. erfreuten, während von Gräsern *Aira capillaris* M. et K., *Festuca pseudo-Myrurus* Soy.-Will., *Triticum villosum* M. B. sehr gut brauchbar, *Milium vernale* M. B. aber schon verblüht war. An grasigen oder steinigen Stellen der West- und Südseite des Berges zeigte sich häufig *Achillea erithmifolia* W. Kit. sowie die gelbblühende *A. compacta* Willd., ferner *Carduus candicans* W. Kit., *Anchusa barrelieri* DC., *Calamintha paturina* Host in kahlen und behaarten Formen, *Stachys nitida* Ika., *Euphorbia salicifolia* Host.; mehr zerstreut, wenn auch meist nicht selten, waren *Calepina Corvini* L., *Silene Armeria* L., *Lychnis Coronaria* L. (in Knospen), *Geranium*

pyrenaicum L., *Crupina vulgaris* Cass., *Campanula Rapunculus* L., *C. divergens* Willd., *C. lingulata* W. Kit., *Salvia silvestris* L., *Anthericum Liliago* L. var. *fallax* Zabel, *Phleum serrulatum* Boiss. et Heldr. und das Weisenmädchenhaar *Andropogon Gryllus* L. Im lichterem Gebüsch oder an mehr schattigen Stellen des Berges bis zum Gipfel fanden wir *Orobis variegatus* Ten., *Ferula sibirica* Rehb., *Asperula taurina* L. var., *Chrysanthemum corymbosum* L., *Symphytum tuberosum* L., *Lithospermum purpureo-coeruleum* L., *Convolvulus sibiricus* W. Kit., *Aristolochia pallida* W. Kit., *Arum maculatum* L., *Ornithogalum pyrenaicum* L., *O. umbellatum* L., *Muscari botryoides* Mill., *Asparagus tenuifolius* L. (verblüht) u.a.m. An der rumänischen Grenze gegen die Station Verciorova stand am Eisenbahndamme und an Abhängen *Alyssum montanum* L. und *A. tortuosum* W. Kit. nicht selten, und am Donauufer sammelten wir *Equisetum ramosissimum* Desf.

Dieser Excursion schloss sich am folgenden Tage eine Fahrt nach der namhaften rumänischen Stadt Turn-Severin an. in der wir gerade zurecht kamen, um der mit grossem militärischem Pomp begangenen Feier eines Nationalfestes, des Jahrestages der Selbständigkeitserklärung des Königreichs Rumänien, beizuwohnen. Am Nachmittage des vierten Tages aber verliessen wir das gastliche Orsova und fuhren behaglich im Fiaker das Thal der Tscherna aufwärts, dem etwa 20 km davon gelegenen altberühmten Herkulesbad zu, nicht, ohne unterwegs eine höchst unerwartete Begegnung zu haben, indem wir ganz plötzlich einen näheren Bekannten aus Schlesien mit seiner Gattin trafen, die auf der Heimkehr von einer Reise nach Konstantinopel begriffen waren.

(Fortsetzung folgt)

Bemerkungen zur Flora silesiaca exsiccata.

Von A. Callier, Liegnitz.

(Fortsetzung)

- Nr. 685.*) *Salix purpurea* L. ☐ Breslau: Carlowitz. Z.
 .. 686. forma *gracilis* Gr. Godr. ☐ (Spremburg): Bartzes-Garten R.
 .. 687. forma *pendula hortie*. ☐ (Spremburg): Krügers-Garten R.
 .. 688. .. *daphnoides* Vill. var. *pomeranica* Willd. ☐ Guhrau: Saborwitz. Sch. I.
 .. 689. .. *daphnoides* Vill. var. *pomeranica* Willd. ☐ Guhrau: Saborwitz. Sch. I.
 .. 690. .. *Lapponum* L. folia. Riesengebirge: Grosser Teich. Mellen.
 .. 691. .. *cinerea* L. ☐ Breslau: Pöpelwitz. Z.
 .. 692. .. *Caprea* L. ☐ (Spremburg): Wilhelminenau. R.
 .. 693. .. *aurita* L. ☐ Breslau: Rosenthal. Z.
 .. 694. var. *spathulata* Wimm. ☐ (Spremburg): Wilhelmsthal. R.
 .. 695. .. *repens* L. var. *fusca* Koch. ☐ (Spremburg): Slamen. R.
 .. 696. ☐ (Spremburg): Roitz. R.
 .. 697. ☐ (Spremburg): Slamen. R.
 .. 698. *argentea* Sm. ☐ (Spremburg): Roitz. R.
 .. 699. .. *amygdalina* × *riminalis* Doell. ☐ Liegnitz: Turnplatz. Fg.
 .. 700. .. *aurita* × *riminalis* Wimm. ☐ (Spremburg): Spreenfer. R.
 .. 701. .. *cinerea* × *aurita* Wimm. ☐ Breslau: Pöpelwitz. Z.
 .. 702. ☐ (Spremburg): Spreenfer. R.
 .. 703. ☐ (Spremburg):
 .. 704. ☐ (Spremburg): Spreenfer. R.

Nr. 705. *Salix cinerea* × (*purpurea* × *riminalis*) Uechtritz. folia.
 Breslau: Strauchwehr. loc. class. C. et Sch. I.

Von dieser schönen Weide war es mir bisher noch nicht möglich, Blütenexemplare zu erlangen, da zur Blütezeit der Standort sehr schwer zugänglich ist, doch hoffe ich dieselben in Kürze sammeln zu können. — v. Uechtritz veröffent-

*) Nr. 685—704. determin. A. Strähler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1_1895](#)

Autor(en)/Author(s): Fiek Emil

Artikel/Article: [Eine botanische Fahrt ins Banat. 157-158](#)